

# CHECK

UNTERNEHMENSANALYSE  
Stephan Appel

DIREKT

STAND: MÄRZ 2016

## SOLIT Edelmetalldepot (EMD) Ein Angebot der SOLIT Management GmbH

**Wichtiger Hinweis:** CHECK untersucht und bewertet hier Konzeption, Ziele und Wirtschaftlichkeit von Wertanlagen, Direktinvestments sowie Europäischen Genossenschaften. Auch eine positive Bewertung bedeutet keine Gewähr gegen das **Verlustrisiko**. Wertanlagen der hier untersuchten Art sind keine Beteiligungen mit einer Anlagestrategie. Hier geht es nicht

um die Bewertung eines Fonds oder eines alternativen Investments. CHECK wertet Informationen von Wertanlagen und Direktkäufen zum **aktuellen Zeitpunkt** des Angebots aus. CHECK-Analyse ist kein "Wertpapierdienstleistungsunternehmen" und unterliegt nicht dem Wertpapierhandelsgesetz. CHECK handelt nicht mit Wertpapieren und ist nicht an der Konzeption und Platzierung von Finanzprodukten beteiligt. CHECK erstellt keine "Finanzanalyse" im Sinne des § 34 b WpHG. CHECK spricht keine Kaufempfehlung aus und erhebt keinen Anspruch auf eine vollständige Darstellung möglicher Risiken, die mit einer Wertanlage oder einem Direktinvestment verbunden sein können.

Auf der CHECK-Homepage finden Sie Nachanalysen der bisher veröffentlichten CHECK-Bewertungen, darunter auch zu Angeboten, die negativ verlaufen sind:  
[www.check-analyse.de/NachCHECK](http://www.check-analyse.de/NachCHECK)

### Bewertungsstufen für Direktinvestments:

- 5 Sterne: Herausragend
- 4 Sterne: Sehr gut
- 3 Sterne: Gut
- 2 Sterne: Befriedigend
- 1 Sterne: Ausreichend
- 0 Sterne: Mangelhaft



### Performance

Erfahrungshintergrund



Wertpotenzial

Wertentwicklung



Verwertungsoptionen

Fungibilität



Sicherheit

Mittelflusskontrolle/Interessenkonfliktvermeidung



Analyse und Bewertung eines handelsüblichen Sachwerts  
als Wertanlage mit Geldersatzfunktion

# GEGENSTAND DES KAUFANGEBOTS - PRODUKT

## Edelmetalle kaufen

Erwerb einer variablen Gewichtseinheit an den Edelmetallen Gold und/oder Silber bei einer Mindestzeichnungssumme von EUR 2.000,- zuzüglich Aufgeld von 5%. Die zu erwerbende Edelmetallmenge wird zum Stichtag nach dem internationalen Fixingkurs der Londoner Rohstoffbörse plus 1,25 % Prägekostenaufschlag direkt bei den Prägestätten erworben. Dieser Aufschlag ist die Hälfte dessen, was sich die Anbieterin vertraglich zu berechnen vorbehält. Im Marktvergleich bewegen sich die Aufgelder für Reingold je nach Form und Gewicht sowie Besonderheit (Barren, Münzen) zwischen ca. 0,8 % und ca. 10 %. Die Einrichtungs- und

Verwaltungskosten des Händlers und Verwahrers SOLIT Management GmbH (SMG) schlagen mit 2,5% zu Buche. Der tatsächliche, für den Warenkauf eingesezte Betrag ist 97,5 % der Zeichnungssumme.

## Verkauf

Der Kaufgegenstand kann jederzeit, nach einer selbst bestimmten Lagerzeit eigenständig oder per Auftrag an den Verwahrer an sich genommen, am Lagerort gesichtet oder veräußert werden. In dieser Analyse wird dargelegt, welche Gründe für die Anschaffung, Lagerung und den Verkauf von Gold und/oder auch Silber und für die Einlagerung in einem Edelmetall-Depot in der Schweiz sprechen

## Das Produkt Gold

Gold ist in Reinform ein homogenes, beliebig unterteilbares Metall mit der Ordnungszahl 79 im Periodensystem der Elemente und gehört zur Gruppe der "Übergangsmetalle". Weil es luft-, wasser- und säurebeständig ist und nur durch "Königswasser" aufgelöst werden kann (eine Mischung aus Salpetersäure und drei Teilen Salzsäure), ist es für zahlreiche Anwendungen geeignet. Da es nur von wenigen Chemikalien angegriffen/zersetzt werden kann, eignet es sich z. B. als Zahnfüllung und für die Schmuckindustrie, weil es kalt bearbeitet werden kann. Für die Industrie hat Gold einen hohen Wert,

## Renditen-Vergleich von Aktien und Gold in Finanzkrisen (in EUR/DM)

Finanzkrise	Zeitraum	Rendite MSCI World	Rendite in Gold
Schwarzer Montag	Aug. 1987 - Jan.1988	-24,5	-7,9
Immobilien krise Japan	Sept. 1989 - Aug. 1990	-36,9	-13,4
Finanzkrise Russland	Apr. 1998 - Sept. 1998	-16,5	-12,2
New-Economie-Blase	Aug. 2000 - März 2003	-53,0	4,1
US Immo-Krise und Welt-Finanzkrise	Okt. 2007 - März 2009	-46,1	33,8
Eurokrise	Feb. 2011 - Nov. 2011	-17,8	28,7

Quelle: MSCI, finanzitip.de

weil es sehr dehnbar ist, bis zu 1/10.000 Millimeter zu Draht oder Blattgold verdünnt werden kann. Seine hohe Leitfähigkeit macht es zu einem hervorragenden Grundstoff für die Halbleiterproduktion. Hinzu kommt seine leichte Legierbarkeit mit anderen Metallen wie Silber, Palladium, Platin. Gold weist eine hohe Mooshärte von 2-3 auf (Diamant = 1).

## Das Produkt Silber:

Ein Großteil des jemals geförderten Silbers ist industriell verbraucht, aufgrund seiner physikalischen Eigenschaften (höchste thermische und elektrische Leitfähigkeit, hohe Reflexionsfähigkeit sowie antiseptische Wirkung) kommt es in nahezu allen elektronischen, industriellen (z.B. Photovoltaik) und medizinischen Bereichen zur Anwendung - zumeist in kleinen Mengen, jedoch nicht substituierbar. Gleichzeitig dient es durch seine gleichsam vorhandene monetäre Rolle als "Gold des kleinen Mannes" ebenfalls wie Gold als Wertspeicher, die Investorennachfrage steigt weltweit rasant (bei gleichzeitig rückläufigem Angebot - Silber wird nämlich zumeist als Sekundärprodukt von Blei, Kupfer und Zink gefördert). Überirdische Lagerbestände gibt es so gut wie keine mehr, so dass hier perspektivisch ein Corner des Marktes unweigerlich erscheint.

und welche Risiken per Stand März 2016 damit verbunden sein können.

## Gold als Geld

Seine monetäre Rolle und Bedeutung als Wertspeicher erhielt das Metall historisch als aus dem Marktgeschehen hervorgegangenes Geld bedingt durch seine einzigartigen Eigenschaften (Teilbarkeit, Fungibilität, Knappheit) und wird seit jeher über kulturelle, religiöse und epochale Grenzen hinweg als Geld oberster Güte akzeptiert. Nach Gründung des Zentralbanken-Wesens (z.B. US-FED 1913) diente es zunächst als hinterlegte Sicherheit der Zentralbanken für deren ausgegebene Währungen, die jederzeit in der verbrieften Menge Gold umgetauscht werden konnten. Dies galt, bis die Amerikaner in Bretton

Woods 1944 zunächst durch den Gold-Devisen-Standard durchsetzten, dass nur noch der USD an Gold gebunden und alle anderen Währungen der Welt an den USD gekoppelt wurden. Der endgültige Einstieg in ein ungedecktes Geldsystem (FIAT-Money) erfolgte 1971 durch die einseitige Aufkündigung der Golddeckung des USD durch den damaligen US-Präsidenten Richard Nixon. Für die Notenbanken war dieser Schritt eine Entlastung, da diese den Golddeckungsstandard, v.a. durch hohe Kosten des Vietnam-Krieges, nicht mehr aufrechterhalten konnten. Für die EMD-Investoren ein Scheitern der Währungssicherheit. Das war zugleich der Beginn eines historisch einzigartigen globalen Experimentes, im Rahmen dessen keine Währung mehr über eine materielle Deckung verfügen sollte und führte zwangsläufig zu einer historisch einmalig dynami-

# INITIATORPERFORMANCE

schen Staatsverschuldung, deren Wachstum durch immer mehr gedrucktes Geld zu Lasten dessen Kaufkraft bezahlt wurde.

## Der Eigentumsübergang

Die Edelmetalle werden nach gültigem Antrag des Käufers (Bestätigung durch den Treuhänder) und nach Einzahlung des Kaufpreises auf das Treuhandkonto taggenau zum Fixingkurs der Londoner Börse geordert. Bestellt wird im Auftrag des Kunden durch die einzig für den Empfang von Kundenzahlungen berechnete, unabhängige Treuhänderin TRESTA Treuhandgesellschaft GmbH in Stade bei Hamburg. Die Order geht an die SOLIT Management GmbH (SMG), die ihrerseits den Kauf über die führenden Prägestätten Heraeus (Edelmetallumsatz 2015 EUR 16 Mrd. p.a.) bzw. Umicore (Jahreskonzernumsatz 2015 EUR 12,5 Mrd.) bzw. bei kleineren Mengen über die ebenfalls zum Unternehmensverbund zugehörige GoldSilberShop.de GmbH (GSS) durchführt und logistisch abwickelt.

## Das EMD-Kontroll- und Verwaltungssystem

Das Kundengeld fließt direkt an den Metall-Verkäufer, ohne dass die SOLIT Management GmbH damit in Berührung kommt. Mit diesem Vorgehen wird sichergestellt, dass die Mittelverwendung nur in dem Auftragssinne des Kunden erfolgen kann. Die Treuhänderin verwaltet auch das Depot des Kunden. SMG verwahrt die Edelmetalle im Auftrag des Kunden und gibt sie auf Wunsch heraus. Sie erbringt für den Kunden keine Finanzdienstleistung und keine Anlageberatung. Sie stellt Kunden und Vertriebspartnern eine tägliche Vermögensübersicht inklusive Transaktionshistorie und aktueller Barrenlisten zur Verfügung und stellt zudem sicher, dass 2 mal



Goldlager im zugriffsfreien Ausland: Zürcher Freilager

jährlich eine physische Inventur der eingelagerten Edelmetalle durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer durchgeführt wird. Der entsprechende Inventurbericht wird allen Kunden zur Verfügung gestellt.

**Verlässliche Mittelverwendungskontrolle**  
Das Eigeninteresse des Treuhänders ist eng an das des Kunden gebunden. Die Treuhänderin hat ihr Vermögen vom Depot des Kunden getrennt zu halten. Sie haftet und verant-

## Unabhängige Treuhandfunktion stets gesichert

Auf Anfrage wurde CHECK versichert, dass wenn die amtierende Treuhänderin ausfallen sollte, zwingend eine Nachfolgerin mit den gleichen Rechten und Pflichten bestellt werden muss. Die SMG müsste im Fall eines Wechsels durch "den Abschluss eines inhaltsgleichen Geschäftsbesorgungs- und Servicevertrages mit einer anderen Treuhandgesellschaft die Aufgaben dorthin übertragen", so die SOLIT-Geschäftsführung auf CHECK-Anfrage. Zwischen SMG und TRESTA besteht ein Vertrag. Demnach erfolgt die "Verwendungskontrolle der eingezahlten Gelder" im Auftrag der SMG.

## Die Lagerung

Die Zürcher Freilager AG (ZFAG), eine Tochter des AXA-Konzerns (Umsatz 2015: EUR 98,5 Mrd.), bietet für die Einlagerung der Kunden-Edelmetallbestände besondere Lagerumstände:

- \* Ein Zollfrei-Lager im "Ausland" innerhalb der Schweiz
- \* Jedes Depot ist zum Wiederbeschaffungswert versichert
- \* Lagerung in einem gut erreichbaren Land, das sich konsequent gegen staatliche Übergriffe (von innen und außen) zur Wehr setzt
- \* Mehrwertsteuerfreier Kauf von Silber bei ZFL-Lagerung
- \* Tochter eines Versicherungskonzerns, dessen Sicherheitsinteressen gegenüber dem Staat die SOLIT-Goldanleger teilen
- \* Keine Zugangsbeschränkung bei "Bankfeiertagen"
- \* Keine Blockierung des Depots im Erbschaftsfall (Bank)
- \* Einlagerung und Herausgabe (auch bei der Inventur) sind nur im "6-Augenprinzip" möglich, d. h. in Gegenwart von: a) Verwahrer, b) Treuhänderin TRESTA, c) der ZFAG
- \* Zu jeder Tresor-Öffnung muss ein Protokoll gefertigt werden: Ein- und Auslagerungen werden, wie auch bei Inventuren, in entsprechenden schriftlichen Berichten erfasst und Vermittlern sowie Kunden zur Verfügung gestellt.
- \* Vertriebspartner und Kunden haben einen Log-In- Zugang, um ihre Bestände durchgehend kontrollieren zu können (inkl. tagesaktuelle Vermögensübersicht, Transaktionshistorie, Webcam sowie vollständige Barrenlisten inkl. Hersteller-Seriennummern)

wortet dem Kunden gegenüber die auftragsgemäße Durchführung der Kauf- und Verkauforders. Der Unabhängigkeit des Treuhänders kommt besondere Bedeutung zu. CHECK hat sich vor Ort vergewissert, dass die TRESTA außer als Dienstleisterin für die EMD-

# MARKT- UND WERTENTWICKLUNG

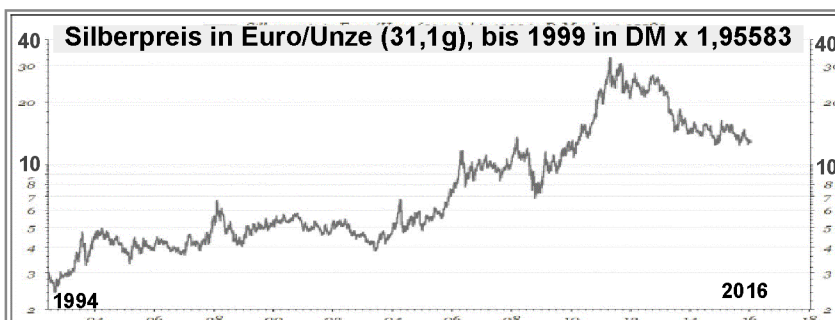
Kunden auch andere Treuhandschaften z. B. bei der Verwaltung von Schiffsbeteiligungen wahrnimmt. TRESTA ist breit aufgestellt und weist eine im Branchenvergleich überdurchschnittliche Bonität auf. Die TRESTA Treuhandgesellschaft mbH ist eine solide aufgestellte unabhängige Auftragspartnerin.

## Einsichtnahme in einzelne Depots

Die Prüfung längerlaufende Depots zeigt z. B. bei der Goldwertentwicklung einiger Kundendepots, die schon von Beginn an bei den SOLIT-Konzepten dabei waren, dass ein Wertzuwachs, gerechnet in EUR, erzielt wurde. Andererseits gibt es auch langjährige SOLIT-Depotkunden, die bedingt durch die erfolgte Silberpreiskorrektur im Zeitraum 2011 ff. bisher beachtliche Wertminderungen (z. B. ca. 25%), insbesondere bei hohen Silberanteilen ihres EMD-Portfolios, hinnehmen mussten.

## Kosten

SMG erhält die ihr vertraglich zustehenden Managementgebühren sowie das Aufgeld für die Vermittler. Sie fungiert als Dienstleisterin für den Kunden, der das durchgehende Zugriffsrecht auf sein Edelmetall-Depot hat und der dieses für die Zeit des Depotvertrages uneingeschränkt behält. SMG hat das Recht, die Gebühren (1,6 % p.a.) per Entnahme Gewichts-entnahme von dem Kundedepot



abzubuchen. Vollzug wie folgt: Quartalsweise werden die Gebühren von 0,4 % fällig zum Stichtag belastet, wodurch deren Gegenwert in EUR gerechnet aufgrund der unterschiedlichen Gold- bzw. Silberkurse zum jeweiligen Quartalsstichtag unterschiedlich ausfallen kann, und zwar auf Basis des dann geltenden Depotwerts. Die auf den Gebührenanteil entfallende Metallmenge wird der SMG gutgeschrieben bzw. umgekehrt dem Kundendepot belastet. Je nach Verwahrungsdauer wird das Kunden-Depot daher physisch kontinuierlich kleiner. Zur Sicherung des Anspruchs auf ihre Dienstleistungsgebühren behält sich die Verwahrerin ein vertragliches Pfandrecht auf das Depot vor. Die Lagergebühr kann nicht vom Kunden direkt beglichen wer-

den. In dem SOLIT-System passen sich die Gebühren dynamisch an den Depotwert an. Diese errechnen sich je nachdem wie der Wert der Metalle schwankt. Aus diesen SMG-Entnahmen werden sämtliche Kosten für Einlagerung und Verwahrung, die Treuhandgesellschaft, der Wirtschaftsprüfer, das Freilager jeweils inkl. Umsatzsteuer und die Bestandsprovisionen der Vermittler sowie der Unternehmer-Rohrertrag bezahlt.

## Verwahrung (Verwaltung)

Da die SMG keinen alleinigen, direkten Zugriff auf die Depots hat und nur im 6-Augenprinzip und nur im Beisein eines externen Protokollführers agieren darf, ist ein durch die SMG verursachtes Untergangsrisiko auszuschließen. Das gilt erst recht für die Zürcher Freilager AG. Durch die jederzeitige Auslieferbarkeit der Metalle, ist die Abhängigkeit von der Verwahrerin stark eingeschränkt. Die Anfangs- und Verwahrungskosten sollte der Kunde unter Einbeziehung der Einkaufs- und Verkaufsvorteile durch die SOLIT-Gruppe gegen den eigenständigen Kauf mit anschließender Eigenverwahrung inkl. entsprechender Sicherungsmaßnahmen gegenrechnen. Auch für weitere Alternativen im Edelmetallbereich hält die SOLIT-Gruppe ein Angebot bereit (z. B. "SICHERKAUF" = Kauf zur Lieferung an den Kunden oder "SICHERLAGER" = Einzelverwahrung von Edelmetallen an internationalen Standorten). Der Kunde sollte abwägen, welche Vorteile unter Berücksichtigung der jährlichen SMG-Depotgebühren, die den Metallbestand schmälern, überwiegen (siehe auch [www.gold-preisvergleich.com](http://www.gold-preisvergleich.com)).

## Vorteile des Sammelkaufs und -verkaufs

Durch das SOLIT-Sammelverwahrungskonzept werden losgrößenoptimierte große Handelseinheiten erworben (Gold i.d.R. 1 kg-Barren; Silber 5 bzw. 15 kg-Barren). Hierdurch sowie durch den Mehrwertsteuerfreien Erwerb von Silber sollen Einkaufsvorteile für die Investoren im Vergleich zu einem Direktkauf von Münzen oder Barren im Einzelhandel realisiert werden. Durch einen signifikanten Anteil auf eigene Kosten erworbener 100 g Barren soll für die Fälle vorgesorgt werden, in denen im Falle einer sprunghaften Nachfrage nach physischer Auslieferung in diesen Gewichtseinheiten diese nicht unmittelbar bei den Prägestätten lieferbar sind und auch sonst am Markt beschaffbar sind. Um physische Auslieferungswünsche an Kunden spätestens drei Tage nach Order ausführen zu können, wird dem Kunden angeboten, über die GSS die gewünschte Menge physischen Goldes direkt auszuliefern, die über einen Sammelbestand verfügt und flexibel reagieren und mit der SMG verrechnen kann. Ein Beleg für die Sinnhaftigkeit der Unternehmensstruktur GoldSilberShop.de GmbH,

# SICHERUNG DER VERFÜGBARKEIT

SOLIT Management GmbH und VSP-Holding (Holding der SOLIT-Gruppe: VSP Financial Service AG, EK 2015: 3.5 Mio.)

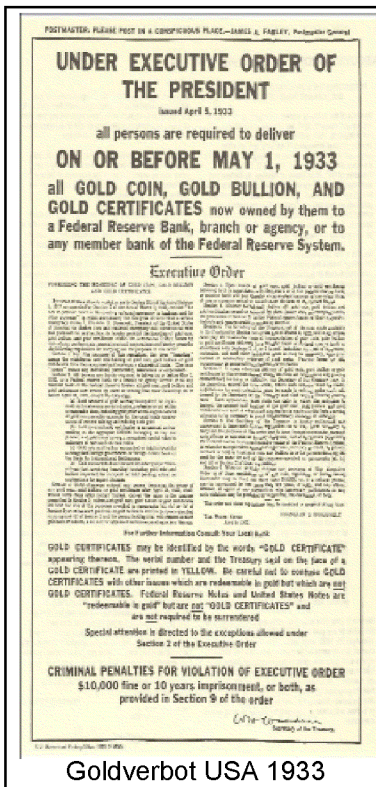
## Der Kunde spart Geld

Für die Verzollung (durch Ausfuhr der Metalle aus dem ZFL) und Lieferung aus der Schweiz an den Wohnort des Kunden fallen üblicherweise je nach Werttaxe, Entfernung vom Zielort und Transportaufwand unter Sicherungsbedingungen, Lieferkosten von über EUR 1.000 an. Durch die Verfügbarkeit und Lieferfähigkeit physischer Bestände durch GSS kann dieser teure Transport jedoch vermieden werden. Eine Lieferung durch GSS

kann bereits zu Kosten in Höhe von zwischen EUR 99 bis EUR 199 durchgeführt werden. Den EMD-Kunden wird die Option geboten, so auch beim Verkauf von der Möglichkeit der Verwahrerin, aus dem GSS-Lagerbestand liefern zu können, zu profitieren. Der Kunde erhält sein Metall, GSS verrechnet mit der Verwahrerin - kontrolliert durch die Treuhänderin - der Kunde spart Geld.

## Einschränkung der Verfügbarkeit - Schutz vor staatliche Maßnahmen

SMG sicherte sich gleichwohl für einen theoretischen (bisher nicht aktuellen Fall) der Nichtlieferbarkeit vertraglich ab, in dem sie als



Goldverbot USA 1933

## Goldrenditen in verschiedenen Währungen seit 2001

Jahr	USD	EUR	AUD	CAD	CNY	INR	JPY	CHF	GBP	Mittel
2001										
2002	1,00%	6,90%	9,60%	7,20%	1,00%	4,40%	16,20%	3,60%	3,80%	6,00%
2003	24,80%	5,90%	13,50%	23,30%	24,80%	23,90%	12,60%	3,40%	13,20%	16,20%
2004	19,50%	-0,50%	-10,80%	-1,40%	19,50%	13,50%	7,80%	7,00%	7,30%	6,90%
2005	5,40%	-1,90%	1,40%	-2,30%	5,40%	1,00%	1,00%	-3,00%	-2,00%	0,50%
2006	18,40%	35,40%	26,10%	14,50%	15,40%	22,30%	35,60%	36,50%	31,90%	26,20%
2007	23,00%	10,30%	14,40%	23,30%	19,00%	20,10%	24,40%	13,90%	8,10%	17,40%
2008	31,30%	18,70%	18,40%	12,50%	22,90%	17,60%	23,20%	22,00%	29,60%	21,80%
2009	5,50%	10,20%	30,90%	29,40%	-1,30%	29,00%	-14,30%	-2,80%	43,10%	14,40%
2010	24,00%	21,00%	-2,60%	6,70%	23,90%	20,10%	27,10%	23,00%	12,30%	17,20%
2011	29,70%	38,80%	13,80%	22,90%	25,40%	24,80%	13,20%	17,10%	34,30%	24,50%
2012	10,20%	13,90%	10,40%	12,80%	5,10%	30,30%	4,50%	10,70%	10,90%	12,10%
2013	6,90%	5,10%	5,00%	4,00%	5,80%	10,90%	20,60%	4,30%	2,20%	7,20%
2014	-28,10%	-31,00%	-16,10%	-23,20%	-30,10%	-19,20%	-12,70%	-29,90%	-29,50%	-24,40%
2015	-1,80%	11,70%	7,10%	7,50%	0,70%	0,20%	11,60%	9,40%	4,40%	5,60%
2016	-10,40%	-0,20%	0,50%	6,80%	-6,20%	-5,90%	-9,80%	-9,70%	-5,30%	-4,50%
Rendite p.a.	9,40%	8,40%	7,40%	8,80%	7,60%	12,00%	9,80%	5,90%	9,50%	9,0%

Die Goldperformance folgt außer einem Rohstoff-, Metall- und Schmuckmarkt einem "politischen" Markt, bedingt durch die Rolle des Edelmetalls als Indikator für das Vertrauen/Misstrauen in die Papier-Währungen der großen Notenbanken (FIAT-Geld). Würden die Notenbanken ihre Goldreserven horten, würde das als Misstrauen in die Bonität der eigenen Währungen gewertet werden. Geben sie es in den Markt, um den Preis zu kontrollieren, entwerten sie ihre eigenen Sicherheiten, auf die sie im Zweifel doch nicht verzichten möchten. China z. B. strebt nach einer Goldreferenz gegen den USD, der durch die Notenpresse der FED entwertet wird, ebenso wie die chinesischen Guthaben an US-Staatsanleihen. Quellen: COMEX, SOLIT

Verwahrerin die Auslieferung im Zweifel "ohne Angabe von Gründen" verweigern kann. Ferner könnte der mögliche Fall eines unerwünschten staatlichen Zugriffs eintreten - dies jedoch nur im Falle eines juristischen Durchgriffes in Schweizer Recht. Z. B. bei dem Versuch exekutiver Ordnungsmaßnahmen, in denen die SMG gezwungen werden könnte, Edelmetallbestände auch ohne Zustimmung des Depotinhabers zwangsweise zu veräußern. Daher helfe diese vertragliche Regelung, so die Geschäftsführung, um "zukünftig möglichen gesetzlichen Repressalien (z.B. "Goldbesitzverbot" in Deutschland) zu begegnen". Gleichwohl gilt grundsätzlich: Jeder Kunde kann sein Depot zu jeder Zeit über das Internet über einen persönlichen Log-In-Zugang permanent einsehen, kontrollieren sowie nach eigenen Wünschen Transaktionen durchführen.

## Wertentwicklung des Goldes

Die westlichen Nationen "einigten" sich in Bretton Woods auf die Marschrichtung der Weltmacht Nr. 1 USA, den Goldstandard aufzugeben. Die USA

nutzten ihre ökonomische Vorherrschaft dazu, den USD zunächst als Weltleitwährung und später als ausschließlich durch den "Staat" besichert zu deklarieren. Ein Staat ist demnach so gut, wie er in der Lage ist, seine Bürger für seine Staatsschulden hafte zu lassen.

## Wertbefreiter USD

Von Vorteil für den USD ist, dass das von der Notenbank frisch gedruckte USD-FIAT-Geld als Weltgeld allgemein akzeptiert werden muss, will man nicht auf die Geschäfte mit der stärksten Wirtschaftsmacht verzichten bzw. an den USD-Geschäften profitabel beteiligen. Der Preis ist ein kontinuierlich entwerteter, wertbefreiter USD, der als Kreditwährung, ebenso wie der Euro, seine die Produktion und den Konsum antreibende Funktion eingebüßt hat. Selbst das jüngst in der EZB diskutierte "Helikoptergeld" (unter Umgehung der Banken Geld unter die Verbraucher streuen) garantiert nicht, dass die Beglückten das geschenkte Geld auch ausgeben (gedacht ist, dass sie durch ihre Nachfrage antreiben und damit die deflatio-

# WAHRSCHEINLICHKEIT EINER WÄHRUNGSREFORM

nierende Überproduktion abbauen helfen). Geldausgeben ergibt in einer Deflation mit negativen Zinsen jedoch wenig Sinn, wenn die Güter morgen günstiger sein sollten als heute .... dann lieber rein in den Safe, wie es zurzeit große Versicherer und Sparkassen machen. Der nach dem zweiten Weltkrieg begonnene Schuldenzyklus befindet sich in seiner finalen Phase, die eine Neuordnung zwingend erscheinen lässt. Dies ist auch dem IWF klar, so hat deren Chefin Christine Lagarde bereits mehrfach die Notwendigkeit eines "Global Currency Reset" öffentlich angesprochen.

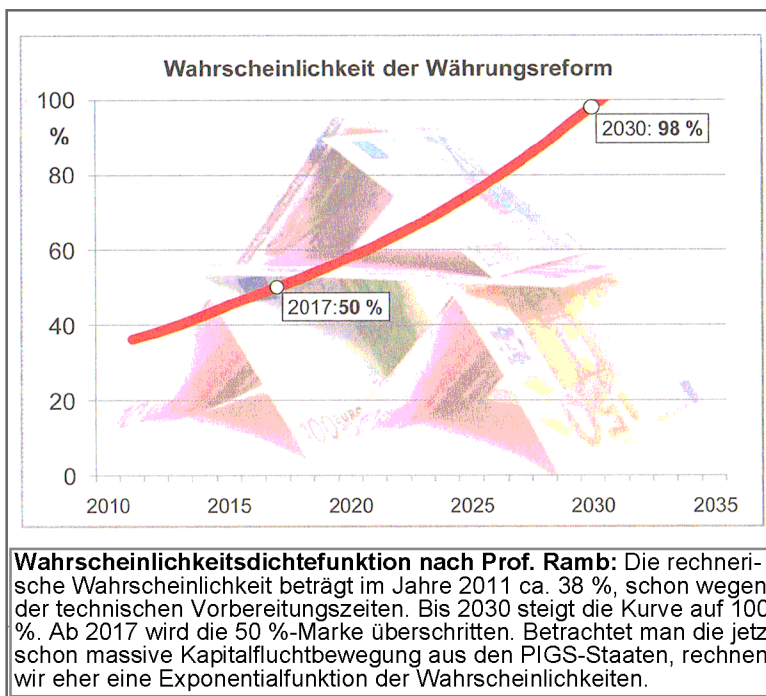
## Explosionspotenzial für das Gold

Die Vertrauensverluste in die FIAT-Währungen werden in einer hohen Goldnachfrage abgebildet. Wann diese Phase eintritt, wie lange und wie intensiv sie anhält, hängt von der Reaktionsgeschwindigkeit ab, in der die nationalen Regierungen Konsolidierungsmaßnahmen mit dem Ziel ergreifen, ihre FIAT-Schuldenberge in Kreditgeld umzuwidmen (z. B. durch "Unterlegung" mit

terhaltende Funktion gegenüber den FIAT-Währungen ganz leidenschaftslos zum Ausdruck, indem dessen Wert unter "normalen" Nachfrage- und Angebotsbedingungen ungebremst steigt (und der USD alle 20 Jahre um die Hälfte sinkt, [www.census.gov](http://www.census.gov)). Um diesen Werte- und Glaubwürdigkeitsverfall der Notenbanken und ihrer Geldpolitik zu verhindern, haben die Notenbanken seit der Finanzkrise einen Teil ihrer insgesamt ca. 30.000 Tonnen Bankengold nach und nach in den Markt gestreut, um den Preis immer dann zu drücken, wenn das Gold seine Bedeutung als Krisenwährung "überschätzen" sollte. Folge: Trotz aller vorausgesagten Knappheit, sank der Goldpreis ausgerechnet zum New Yorker Fixing teilweise auch in Krisenzeiten. Dessen ungeachtet wertete Gold im Zuge der im Jahre 2001 begonnenen und im Zeitverlauf immer weiter intensivierten "unkonventionellen Geldpolitik" zur Aufrechterhaltung der Schuldentragfähigkeit (Zinssenkungen, Anleihekäufe etc.) in den neun wesentlichen FIAT-Währungen betrachtet seit 2001 um annualisiert 9,0% auf (Stand ultimo 2015) und zeigt somit die fortschreitende Debasierung der Währungen deutlich an.

## Gold als Festung gegen die Währungsweichmacher

Dank der Abschaffung des Zinses, der für das Geld, als es noch Kreditgeld war, einen Preis forderte, ist Papiergeld auf eine von der Sachwertwelt losgelöste, staatliche Willenserklärung reduziert worden. Der USD spiegelt den Hoffnungswert einer Pseudo-Substanzdeckung vor, die es nicht gibt. Da das Gold die Währungsschwächen der FIAT-Währungen in seiner Funktion als Fieberthermometer regelmäßig offenbart, fungiert das Edelmetall aus Sicht der Notenbanken als Ärgernis und Stachel gegen die FIAT-Währungen. Gold bringt seine wer-



der Bonität der Vermögenswerte ihrer Bürger). Vollziehbar z. B. indem sie ihre Bürger mit einer allgemeinen Grundschuld belegen (wie 1947 bei der letzten Währungsreform). Die Angst der Notenbanken vor der Bedeutung des Goldes kommt auch in dem jüngst verlangtem Verbot zum Ausdruck, dass die Banken Gold als Besicherung von Krediten nicht akzeptieren dürfen.

## Fazit: Handlungsfähigkeit in der konsolidierten Finanzwelt erhalten

Wie sich der Goldpreis entwickeln wird (bis die konsolidierenden Goldreserven der Zentralbanken zur Neige gehen, ihr "Smoothing" erschöpft ist) kann nicht vorausgesagt werden, für den Anleger eher sekundär. Zu erwarten ist jedoch, dass der Preis im Zenit der Vertrauenskrise einen katapultartigen Ausbruch erleben wird, um dann durch administrative Maßnahmen, Verbote, Zwangsmaßnahmen etc. "normalisiert" zu werden.

Für diesen Zeitpunkt sollte der Goldkäufer ein gediegenes Polster an Gold und Edelmetallen vorhalten, um in der neuen Zahlungs- und Finanzwelt (Post-"Währungsreform") handlungsfähig zu sein. Denn Gold wird, wie immer, seinen Wert behalten.

**Kontakt zu dem Anbieter:** SOLIT Management GmbH, Borsigstrasse 18, 65205 Wiesbaden, Tel: 06122 - 5870-70, [www.solit-kapital.de](http://www.solit-kapital.de), E-Mail: [info@solit-kapital.de](mailto:info@solit-kapital.de)